

Lesung und Gespräch

Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr

Sören Bollmann und Christian Bangel:

Schreiben über die eigene Stadt

In den Werken Heinrich von Kleists taucht seine Heimatstadt (fast) nicht auf. Der Journalist und Schriftsteller Christian Bangel, 1979 in der Kleist-Stadt geboren, erzählt in seinem Roman „Oder Florida“ die Geschichte von Matthias Freier, der Ende der 90er Jahre gegen Neonazis für eine bessere Zukunft in seiner Stadt kämpft. Die Krimi-Trilogie „Halbe Stadt“ des 1970 in Duisburg geborenen und seit 2000 hier lebenden Sören Bollmann wird von Figuren bevölkert, die auf beiden Seiten der Oder zu Hause sind: Kriminalkommissare, Jugendgangs, Studierende... Was bedeutet es, über einen Gegenstand zu schreiben, für den es 58.000 Expert*innen in der Stadt gibt? Wie ist es für die Leser*innen, erfundene Geschichten über die eigene, ganz reale Stadt zu lesen? Und welche Erwartungen richten sie an Gegenwartsliteratur, die vor der Haustür spielt?

Eintritt: 6 Euro, erm. 4 Euro

Anette Handke
Veranstaltungen / Kommunikation

Kleist-Museum
Faberstraße 6-7
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335-387 221 13
E-Mail: handke@kleist-museum.de
www.kleist-museum.de